

Sommer / Herbst 2017

echt

ev  ngelisch

Gemeindebrief
der Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar

H
o
Laer
Borghorst
t
m
a
r



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Nichts ist so stetig wie der Wandel. Diese alte Weisheit bestätigt sich derzeit in vielen Bereichen unseres Lebens, so auch in der Kirche und natürlich auch in unserer Gemeinde.

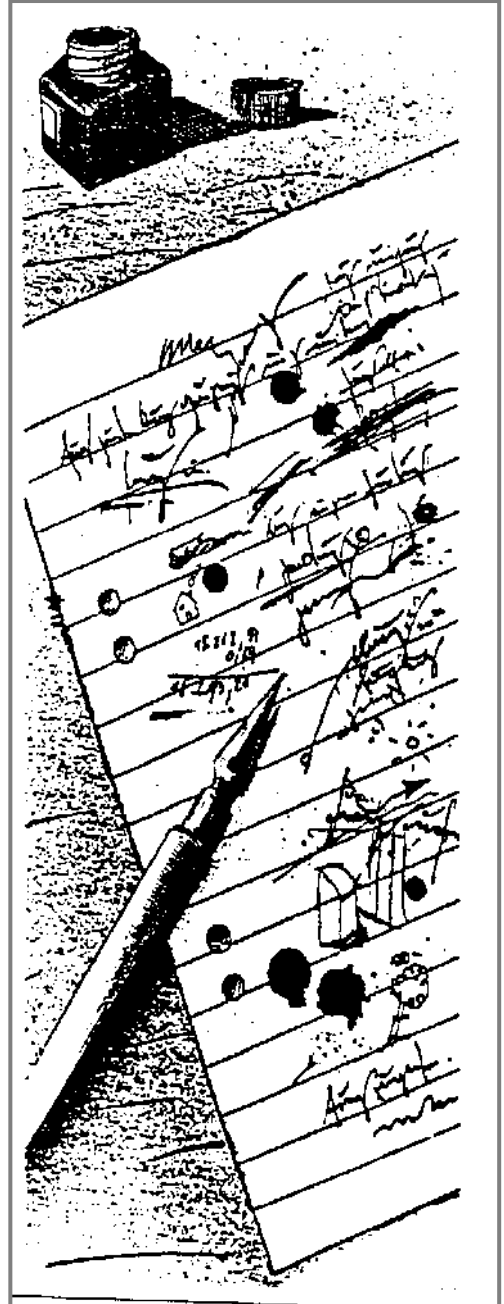
Die Eine geht, die Andere kommt; neue Gruppen bilden sich; ein Jubiläum wird gefeiert und Zukunftsperspektiven werden ausgelotet. Und manchmal vermittelt schon eine andere Beleuchtung oder die Vergrößerung eines Kreuzes völlig neue Eindrücke.

Dass sich die gesamte Aufmachung unseres Gemeindebriefes verändert hat und stetig weiter entwickelt wird, stößt auf positive Resonanz. Das freut uns und spornt uns zu weiteren Taten an:

Was kommt rein...was muss aus Platz- oder Aktualitätsgründen unberücksichtigt bleiben... welche Informationen wollen Sie als Leser haben... was interessiert eher nicht... - diesen Fragen stellt sich das Redaktionsteam gerne für Sie - und jedes Mal aufs Neue!

22. Jahrgang
Heft 62

AS

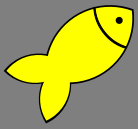


Inhaltsverzeichnis

Editorial	2	In neuem Licht.....	26
Inhaltsverzeichnis.....	3	...mit „neuem“ Kreuz	27
An(ge)dacht	4	Kirchenchor Horstmar	28
Blick in die Nachbarschaft	6	Neues aus dem Arche Noah Kindergarten Laer	30
Kürz & bündig	8	Evangelisch nebenan	31
Theaterstück	10	Neue Presbyterin.....	32
Ökumenische Fahrt nach Wittenberg	11	Rückblick	33
Gesprächskreise	12	Regelmäßige Termine in Borghorst.....	34
Veranstaltungen aus der Reihe KieK	14	Regelmäßige Termine in Horstmar	36
Glaube & Spiritualität	16	Regelmäßige Termine in Laer.....	37
Unter der Lupe	18	Gottesdienst-Termine.....	38
Kirchentag Berlin.....	20	Ihre Presbyter/Innen	42
Bruggen der Hoffnung.....	22	Weitere nützliche Adressen...	43
Neues aus dem FAN	24	Wir sind für Sie da!	44



H. Harms © GemeindebriefDruckerei.de



An(ge)dacht

Liebe Leserinnen und Leser!

„Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit...“ – vielleicht kennen Sie es auch, dieses alte Gesangbuchlied.

Sommer, Farben, Licht, Früchte, Seele baumeln.

Für manche auch Urlaub, raus aus dem Stress des Alltags.

Da haben nicht nur die Vögel Lust zu singen...

Die Tage sind lang und hell, die Garten- oder Straßenkaffees haben Hochkonjunktur.

Es tut so gut, im Freien sein zu können.

Manche Sorgen werden kleiner, allein wenn die Sonne scheint. Grund zu singen!

Im Sommer spüren wir, wie sehr wir doch ein Teil der Natur sind, wie leicht unser Leib, unsere Seele auf all das reagieren. Ja, wir gehören zu Gottes Schöpfung, sind seine Geschöpfe! Und das ist dann auch einfach: SCHÖN!

Neulich habe ich ein vier Monate altes Kind getauft, es hatte solch einen Spaß und lachte aus vollem Herzen während der ganzen Taufe. Und die Gemeinde lachte mit. Bevor wir schon was leisten konnten oder mussten, sind wir auf der Welt und können uns darüber freuen.

Loben, singen, die Arme in die Luft breiten ... das fällt leicht, wenn der Sommer lockt.

Und es tut gut. Machen Sie es ruhig öfter mal ganz bewusst. Sagen Sie sich:

„Lobe den Herrn, meine Seele! Und seinen heiligen Namen!“ Das tut gut. Sich daran freuen zu leben – und singen zu können. Danke sagen, dafür da zu sein.

Das wussten übrigens schon unsere Glaubensväter und -mütter vor ca. 3000 Jahren, denn diese Selbstaufforderung steht im Psalm 103 in der Bibel.

Aktuell wie eh und je!

Gott loben, singen, sich freuen.

Gründe gibt es ganz einfache. Gerade im Sommer.

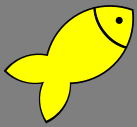
Eine vergnügliche Zeit wünscht Ihnen

Ihre

Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Blick in die Nachbarschaft

Zusammenarbeit gestalten:

*Über den eigenen Tellerrand hinausschauen -
sich gegenseitig ergänzen und stärken!*

*Ein wenig gespannt war ich schon.
Es war schließlich mein erster ökumenischer
Pfingstmontag-Gottesdienst im Bagno-Quadrat.*

*Würde das Wetter halten?
Wie viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher
würden kommen?
Klappt alles mit dem Aufbau und der Technik?*

*Und dann war es ein so schöner Gottesdienst bei strahlen-
dem Sonnenschein! Richtig viele waren gekommen. Ein
schönes Bild für die gute Ökumenische Zusammenarbeit
bei uns!*

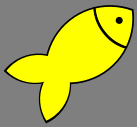
*Alle machten mit: Die Ev. Kirchengemeinde Borghorst, die
Kath. Pfarrgemeinde St. Nikomedes, die Selbständige Ev.
Lutherische St. Johannesgemeinde Borghorst und unsere
Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt. Und alle packten mit
an. Pfarrer Markus Dördelmann half beim Bänke-
Aufstellen, Pfarrer Holger Erdmann baute den Altar mit
auf, Pastor Gerhard Fliß hatte Kollektenkörbe mitge-
bracht. Viele Ehrenamtliche waren zum Aufbau, beim Info-
-Stand, beim kreativen Angebot oder am Grillstand mit
dabei. Beim Gottesdienst wirkten alle Gemeinden mit, ein
Projekt-Posaunenchor aus unseren Gemeinden begleitete
unter der Leitung von Herrn Kuckuck festlich und fröhlich
die Lieder. Es war einfach schön!*

Was mich besonders gefreut und beeindruckt hat, war das ganz selbstverständliche Miteinander unserer Gemeinden. Ich denke, dass dies für die Zukunft immer wichtiger wird: Über den eigenen Tellerrand hinausschauen, konkurrenzfrei die unterschiedlichen Kompetenzen wahrnehmen, sich gegenseitig ergänzen und stärken. Diese Haltung motiviert uns in unserer Ökumenischen Zusammenarbeit in Steinfurt. Und sie beflügelt uns, wenn wir das Zusammenwachsen auch unserer evangelischen Kirchengemeinden in Burgsteinfurt, Borghorst-Horstmar und Laer gestalten. Hier leuchtet etwas von dem Geist Gottes auf - wie neulich auch am Pfingstmontag im Bagno-Quadrat bei strahlendem Sonnenschein.

Ich grüße Sie sehr herzlich auch von Pfarrer Guido Meyer-Wirsching!

*Ihr Pfarrer Hans-Peter Marker,
Ev. Kirchengemeinde Burgsteinfurt*





Kurz & ...

Einkehr halten - zu sich kommen an Allerheiligen

Am 01.11.17 findet von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr ein Einkehrtag in Laer statt.

Thema: "Loslassen - Ballast abwerfen - sich das Leben leichter machen"

Kosten inkl. Kaffee u. Kuchen 15,00 €
(Ermäßigung möglich)

Anmeldung bei Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling
Telefon 02554 9195570

"Weltreise durchs Wohnzimmer"

Um eine Stärkung des Miteinanders, um Kennenlernen und Integration geht es bei diesem Projekt (eines gleichnamigen überörtlichen Vereins), das nach dem Sommer auch in Laer startet. Von Zeit zu Zeit wird eine Einladung in privaten Räumen von und an Geflüchtete und hiesige Menschen ausgesprochen, dabei wird miteinander gegessen, ein Thema oder ein Land vorgestellt und fleißig Erfahrungen ausgetauscht.

Das Projekt startet am 28.07.17 bei Pfarrerin Spelsberg-Sühling, und es geht um das Thema Israel.

Zu weiteren Terminen wird entsprechend den Platzmöglichkeiten des Einladenden eingeladen.

Religiöses Wissen kann man
auswendig lernen, Glauben aber ist
eine Lebenseinstellung. Sie hat
damit zu tun, sich selbst und sein
eigenes Leben als Geschenk
zu sehen.
Eduard Kopp



Erntedank-Gottesdienste

01.10.2017

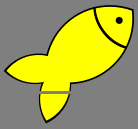
Vorstellungsgottesdienst

Am 10.09.17 werden die künftigen Konfi-Kinder im Gottesdienst um 09.15 Uhr in der Matthäuskirche Laer vorgestellt. Anschließend wird zum Frühstück eingeladen.

Jubiläumskonfirmation

Am 24.09.17 findet um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche Horstmar ein Festgottesdienst anlässlich der Jubelkonfirmationen statt.

Wer nicht in Horstmar konfirmiert wurde und dennoch teilnehmen möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro unter 02552 2200 anmelden.



Theaterstück

Eine Nacht mit Hildegard von Bingen und Katharina von Bora

**Sonntag,
24.09.2017,
19.30 Uhr
Gertrudiskirche
Horstmar**

„Scivias – Wisse die Wege!“ das ist das Motto unter dem sich das Theaterstück den beiden spannenden Frauen aus den ganz unterschiedlichen Epochen nähert, die noch einiges mehr gemeinsam haben, als dass sie zu großen, prägenden Persönlichkeiten ihrer Zeit geworden sind.

Wenn wir am Sonntagabend wissen, wer Bundeskanzler/in geworden ist, wird es Zeit, sich mit den beiden spannenden Frauen zu beschäftigen.

Sowohl Katharina von Bora (als die Lutherin) als auch Hildegard von Bingen waren herausragende Persönlichkeiten Ihrer jeweiligen Zeit. Was sie in ihren schlaflosen Nächten bewegt und welche Gedanken sie sich jeweils gemacht haben, bringt das Ensemble Theatrum den Besuchern in beeindruckender Weise nahe.

Mit viel Musik (Gesang & Laute) erzählt Friederike v. Krosigk aus dem Leben dieser beiden herausragenden Frauen.

Seit vielen Jahren bereist das Ensemble Theatrum Kirchen in ganz Deutschland und der Schweiz und begeistert sein Publikum allerorts.



Ökumenische Fahrt nach Wittenberg

Wie keine andere Stadt ist Wittenberg durch sein Leben und Wirken mit Martin Luther verbunden. Neben den geschichts- und geschichtenträchtigen Wirkungsstätten und Luthers Wohnhaus bietet Wittenberg eine perfekte Kulisse, um 500 Jahre später auf die Suche nach ökumenischen Perspektiven der Reformation zu gehen. Ein Gottesdienst in „Luthers Kirche“ gehört ebenso zum spannenden Programm wie der Empfang im Rathaus und die Betreuung durch Luther-Experten vor Ort.

Wir bieten (unter anderem):

- Stadtführung durch die beeindruckende und geschichtsträchtige Altstadt
- Ökumenischer Empfang im historischen Rathaus
- Gottesdienst in „Luthers Kirche“
- Heilige Messe in der kleinen Waldkirche in Bülzig (Zarna)
- Führung von echten Insidern durch die spannenden Ausstellungen in der Stadt und im Luthermuseum
- Freizeit und Geselligkeit in der Altstadt
- Übernachtung in Doppel- oder Einzelzimmern im „Lutherhotel“ in der Altstadt
- Für die gesamte Reise steht ein moderner Reisebus zur Verfügung

Weitere Informationen, Anmeldeformulare und die Antwort auf die meisten Fragen haben die Gemeindebüros, Pfarrdechant Büll und Prädikant Becker parat. Melden Sie sich gerne!



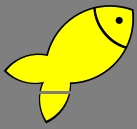
Sa—Di,
18.—21.11.2017

Kosten:
285 € p.P.

(inkl. An- und Abreise,
DZ im Hotel,
Frühstück sowie
Eintrittsgelder
vor Ort)

Die Verpflegung
außerhalb des Früh-
stücks organisieren
wir vor Ort auf eigene
Kosten.

Bei Einzelzimmer-
Wunsch fallen zusätz-
liche Kosten von ins-
gesamt
100 € an.



Gesprächskreise

Das sind die
nächsten Termine:

25.09.17
30.10.17
27.11.17

Ökumenischer Bibelgesprächskreis mit Prof. Michael Beintker

Wir treffen uns in der Regel an jedem letzten Montag im Monat um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche Horstmar. Dazu wird herzlich eingeladen. Wer in den Kreis neu einsteigen will, ist sehr willkommen.

Luther lesen 2017 mit Prof. Michael Beintker

Die Luther-Lektüre findet in der Regel an einem Montagabend in der Monatsmitte in der Zeit von 20.00–21.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche in Horstmar statt.

Folgende Termine sind
vorgesehen:

Mi, 20.09.17
Mo, 16.10.17
Mo, 20.11.17

Folgende Termine sind
geplant:

Fr, 01.09.17
Ev. Kirche
zum Guten Hirten,
Billerbeck
Fr, 29.09.17
Ev. Matthäuskirche, Laer

Offener Glaubensgesprächskreis mit Pfr'in Katrin Ring und Pfr. Thomas Ring Billerbeck-Darfeld-Horstmar-Laer

Seit einigen Jahren trifft sich der Glaubensgesprächskreis der Evangelischen Gemeinden in Laer, Horstmar und Billerbeck nun schon. Dann kommen Interessierte aus allen Orten zusammen, um über Themen rund um Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Das kann ein Bibeltext sein, aber manchmal auch einfach ein Zeitungsartikel, ein kurzer Vortrag, ein Bild oder ein Musikbeispiel. Und dann ist in der Runde Raum fürs Gespräch, für den Austausch zu Glaubensfragen, die im Alltag sonst nicht so viel Raum finden.



Veranstaltungen 2017

Di. 10.10.2017, 20:00 Uhr

Die Abendmahlsgemeinschaft
christlicher Kirchen als
ökumenische Perspektive.
Prof. Michael Beintker

Di. 17.10.2017, 20:00 Uhr

"Fit und vital bis ins hohe Alter!"
Was kann ich tun, um meine
Lebensqualität bestmöglich
zu erhalten?
Physiotherapeutin Anja Jüttemann

Do. 26.10.2017, 15:00 Uhr

Der Herrnhuter Stern:
Basteln und Information
Pfarrer Theodor Schmidt,
Gemeindesaal an der
Erlöserkirche, Horstmar

Di. 7.11.2017, 20:00 Uhr

Als Militärseelsorger
in Afghanistan.
Ein Erfahrungsbericht.
Pastor Andreas Ullrich

Änderungen vorbehalten; bitte die Abkündigungen
und die Tagespresse beachten!

Die Veranstaltungen finden, soweit nichts anderes
angegeben ist, im Katholischen Pfarrzentrum Borchorster Hof
Südring 2, 48612 Horstmar statt.

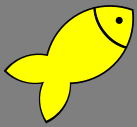
Die Teilnahme ist kostenlos, es wird allerdings um eine
angemessene Spende gebeten.

Nähere Auskünfte erteilen:

Katholisches Bildungswerk: Maria Eckrodt-Bülters, Südring 2,
48612 Horstmar, Telefon: 0 25 58 – 90 22 29 440

Evangelisches Sozialeminar:

Prof. Anton Janßen, Lerchenweg 7, Horstmar, Tel. 02558 7507



Veranstaltungen aus der Reihe Kiek In

Freitag, 01.09.17, 17.00 Uhr

Dritter Plattdeutscher Abend in der Ev. Auferstehungskirche

Am diesem Freitag findet unter der Leitung von Hans-Jürgen Strothmann der mittlerweile dritte plattdeutsche Abend statt. Gelesen werden eine Reihe plattdeutscher Gedichte sowie Buchauszüge verschiedener Autoren. Außerdem werden auch wieder plattdeutsche Lieder gesungen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Sonntag, 06.08.17, 16.00 Uhr

**Sommernachmittag mit Painted SKY & Rike Ahlbrand
&**

Kaffee mit Folk und Poetryslam

Painted SKY: Pop-Folk-Originals aus Steinfurt.
Seit 2005 spielen Anke Bressler, Norbert Faßbender und Frank Piochowiak zusammen Folk-/Popsongs und Eigenkompositionen.

Auferstehungskirche Borghorst.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Dienstag, 19.09.17, 19.30 Uhr

Autorenlesung mit Helga Streffing

Die Krimiautorin aus Rheine Helga Streffing liest aus ihren Münsterlandkrimis um die Psychologin Hannah Schmielink. Diese Veranstaltung wird von der Ev. Öffentlichen Bücherei Borghorst organisiert.

Der Eintritt ist frei.

Freitag, 13.10.17, 19.00 Uhr
Charivari Puppentheater in Laer
„Luther Erwachen“ - Puppenspiel
des Puppentheaters „Charivari“ aus
Münster.

Ein Puppenspiel mit Sinn und
Hintersinn zum Lachen und Staunen!
Luther ist etwa dreißig Jahre alt, als
er einen geistigen Durchbruch erlebt.

Er beschreibt diesen als das
„Eintreten ins Paradies durch
geöffnete Pforten“. Dieses Umkehr-
erlebnis ist nicht nur für Luther eine
geistige Neugeburt, sondern in der

Folge auch eine notwendige
Reformation für die Christenheit:

Ohne diesen Sinneswandel...

keine Reformation.

Veranstaltungsort:
Matthäuskirche Laer.
Der Eintritt ist frei.



Margot Käßmann ist Botschafterin der evangelischen Kirche für
das Reformationsjubiläum 2017.

Frau Käßmann, was war bisher ihr schönstes Reformations-Aha-Erlebnis?

Das schönste Aha-Erlebnis hatte ich in Hongkong. Eine junge Frau sagte, dass sie sich von diesem chinesischen „Du musst leisten, du musst gut sein in Musik, in Sprache, in Benehmen, in allem“ immer getrieben gefühlt habe. Doch dann habe sie begriffen, dass sie frei sei, von Gott geliebt, selbst wenn sie nichts leistet. Sie nannte das ihre „Befreiungsfahrtung“.

Wie erklären Sie Menschen auf der Straße „Reformation“?

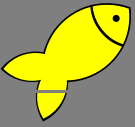
Bei allem Fundamentalismus unserer Zeit sind die zentralen reformatorischen Gedanken für mich hochaktuell: Frei zu denken, selbst zu fragen, nur dem eigenen Gewissen verpflichtet zu sein. Der Bildungsgedanke spielt eine Rolle: In der Lage zu sein, sich selbst eine Meinung in Glaubens-, aber auch in Weltdingen zu bilden.

Politische Umbrüche, Terrorgefahr – es passiert gerade viel in der Welt. Wie kann Reformation in solch schwierigen Zeiten etwas sein, das einen Menschen bewegt?

Mir hat neulich ein Mann gesagt: „Frau Käßmann, ich beneide Sie um Ihr Gottvertrauen!“ Das hat mich sehr berührt, weil ich denke, das ist etwas, was Martin Luther auch getragen hat. Luthers Zeiten waren auch nicht einfach. Er war vogelfrei, musste um sein Leben fürchten. Sein Gottvertrauen hat ihn in schwierigen Zeiten getragen. Er hat sich gesagt: „Baptizatus sum!“ – Ich bin getauft, ich bin gehalten! Dadurch konnte er mit seiner Angst umgehen. Ich denke, das ist etwas, wonach Menschen sich heute auch sehnen.

Montag, 20.10.17, 19.30 Uhr
Bücherherbst mit Markus Bünseler
Im Gemeindezentrum,
Auferstehungskirche Borghorst
Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 12.11.17,
11.00-17.00 Uhr
Buchsonntag
Im Gemeindezentrum,
Auferstehungskirche Borghorst
Der Eintritt ist frei.



Glaube & Spiritualität

„Glaube und Spiritualität angesichts von Radikalisierung und Veränderung in der Gesellschaft“

Eine aktuelle Begegnung von Medizin, Therapie und Glaube. Wie kann mein Glaube aussehen, wenn sich die Welt um mich herum verwirrend und schnell ändert? Was hilft, nicht zu verzweifeln oder wütend zu werden?

Dazu kommt Marion Küstenmacher, vielgelesene Autorin und ev. Theologin ins Gemeindehaus nach Borghorst, und mit ihr noch andere bekannte Referenten: z.B. der Chefarzt der Psychosomatischen Klinik der Uniklinik Münster, Prof. Dr. Gereon Heuft, der auch gleichzeitig Theologe ist.

Er berichtet aus seinen Studien und seiner Erfahrung, warum der Glaube an Selbstoptimierung auch gefährlich sein kann.

Hier das Programm:

8. September 2017

- 15.15 Uhr Grußworte Kirchenkreis und Psychotherapeutennetzwerk
- 15.30 Uhr: Vortrag Prof. Gereon Heuft
- 16.30 Uhr: 4 Workshops zur Auswahl
- 18.00 Uhr: Imbiss
- 18.30 Uhr: Vortrag und Aussprache Marion Küstenmacher
- 20.45 Uhr: Ende

Kosten für das Gesamtprogramm: 40 Euro, Ermäß. möglich, nur Vortrag Küstenmacher: 12 Euro.

Flyer liegen aus!



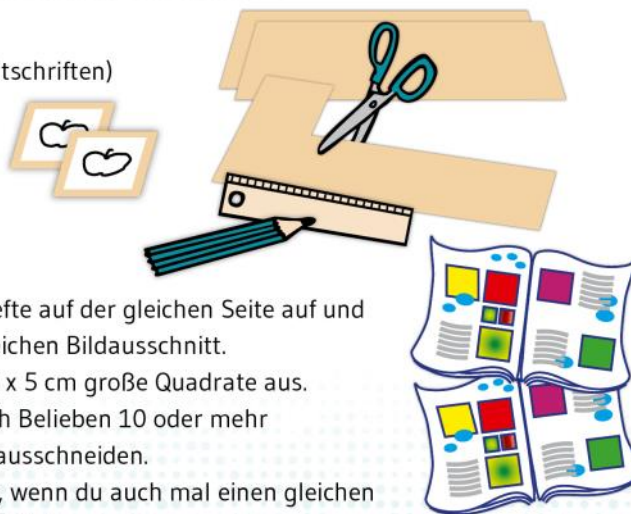
Marion Küstenmacher

Pärchen-Kartenspiel selbstgemacht

Ein Spiel selber zu basteln ist ziemlich einfach:

Du benötigst nur:

- 2 gleiche Hefte (Zeitschriften)
- 1 Lineal
- 1 Bleistift
- 1 Schere
- dicke Pappe
- Kleber

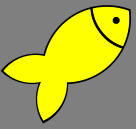


- Schlage beide Hefte auf der gleichen Seite auf und suche dir den gleichen Bildausschnitt.
- Schneide je 5 cm x 5 cm große Quadrate aus.
- Du kannst je nach Belieben 10 oder mehr gleiche Pärchen ausschneiden.
- Kniffliger wird es, wenn du auch mal einen gleichen Textausschnitt wählst.
- Jetzt 6 cm x 6 cm große Quadrate auf die dicke Pappe aufzeichnen und ausschneiden. Nimm am besten für alle Kärtchen die gleiche Farbe/Pappe um das Spiel nicht zu leicht zu machen.
- Zum Schluss Bilder und Texte möglichst mittig auf die Pappe aufkleben – und schon ist das Spiel fertig!

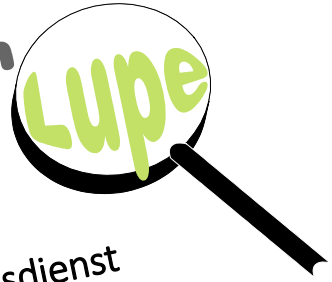
Tipp: Dieses Spiel kannst du auch wunderbar verschenken!

Das geht auch:

Wenn du kein doppeltes Heft hast, dann kannst du das Spiel auch nur mit einem Heft basteln. Du nimmst einfach für ein Pärchen ein Bild und teilst es durch zwei. So hast du ein Puzzle-Pärchen-Spiel.



Gemeindeleben unter der

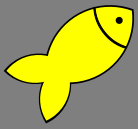


„Der Praise-Gottesdienst

Nach dem Umzug von Petra Twehues standen wir vor der Frage ob und wie es weitergehen kann mit dem Praise-Gottesdienst. Und sehr schnell stand fest, dass es weitergehen soll und das ganz bunt und vielfältig: Mit neuen Gesichtern im Verkündigungsteil (Präd. Alexander Becker, Prof. Michael Beintker und Pfr. Holger Erdmann) und alten Hasen in der musikalischen Gestaltung (Norbert Faßbender, Lilia Fribus und Bärbel Waterkamp in wechselnder Zusammensetzung), in der Technik (Tobias Reutter) und in der Begrüßung (Anne Reutter). Auch den gemütlichen Teil nach dem Gottesdienst wird es weiter geben.

Und schließlich: „Praise“ findet weiterhin an wechselnden Orten statt. Die Gottesdienste des ersten Halbjahres waren in Horstmar und Laer, am 24.9. (wahrscheinlich um 16.00 Uhr) wird es in der Kleinen Kirche in Burgsteinfurt und am 17.12 um 10.30 Uhr in Borghorst in der Auferstehungskirche jeweils Praise-Gottesdienste geben.





Kirchentag in Berlin

Das waren unsere Highlights 2017:

Holger Erdmann

Für mich war ein Vortrag zum Thema Segen mit anschließendem Segensparkour in der Kirche eine neue Perspektive und eine sehr gute Erfahrung.

Die Mitwirkenden rückten neben dem klassischen Segen am Ende des Gottesdienstes gerade neue Segensformen (zu Beginn einer Schwangerschaft oder an einer Weggelung des Lebens) in den Blick und haben so meinen Blick auf den Segen erweitert.

Ganz konkret ging es auch um den Konfirmationssegens und die Anregung, diesen nicht (wie vielerorts üblich) in Gruppen zu erteilen, sondern als Einzelsegen. Darüber

denke ich nun bis zur Konfirmation 2018 nach...



Schauen, Staunen und Genießen. Emotionen pur!

Simone Oetting-Prange

*Viele neue Eindrücke und Impulse, ein enormes Angebot an Veranstaltungen jeglicher Art und für jeden Geschmack! Schöne Musik! Ich fand den Kirchentag, ich war das erste Mal da, sehr beeindruckend; einmal von der großen Anzahl an jugendlichen Besuchern, als auch von der Logistik, Planung und dem Aufwand her. Toll!
Bettina Wallmeyer.*

„Das macht doch Mut!“. Schön, wenn Kirchen überfüllt sind. Dieses Schild stand übrigens vor der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Dort gab es eine Veranstaltung mit der Bundesverteidigungsministerin und danach ein offenes Singen mit dem Kirchentagsliederbuch. Auch das war ein Highlight des Kirchentags, denn es ermöglicht, viele neue Lieder kennenzulernen und sie vom Kirchentag in unseren Kirchenalltag zu holen.



Ein beliebter Ort für die Jugendlichen war das Messegelände, wo es unzählige Veranstaltungen gab: Konzerte, Gottesdienste, Diskussionsforen, den Markt der Möglichkeiten, den Sommergarten zum Chillen.

Sicher war der Besuch von Barak Obama und Angela Merkel der mediale Höhepunkt auf dem Kirchentag und mit 70.000 Besucher*innen auch ein Publikumsmagnet. Dennoch sind es ganz oft die kleinen Veranstaltungen, die für Einzelne zum großen Ereignis werden, weil sie tief unter die Haut gehen, einen großen Erkenntnisgewinn liefern oder einfach Spaß machen und Freude bringen.



10 Jahre Bruggen der Hoffnung

Im Jahr 2007 gab es eine Auftaktveranstaltung zu den ökumenischen Modellprojekten „Bruggen der Hoffnung“.

Deutsche und niederländische Kirchengemeinden hatten es sich zum Ziel gesetzt, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich gegenseitig Projekte und Aktionen aus ihren Kirchengemeinden vorzustellen und diese auch kritisch beleuchten zu lassen.

10 Jahre lang haben wir uns als Kirchengemeinde mit einer Gemeinde aus Hengelo (NL) und Westerkappeln (D) getroffen.

Nun sind wir am Ziel unserer gemeinsamen Arbeit angekommen und hatten ein Abschlusstreffen.

Und zur letzten Sitzung hatten die Menschen aus Hengelo noch einmal einen „richtigen Knaller“ mitgebracht. Alle Kirchengemeinden Hengelos trennen sich von ihren Kirchen und Gemeindehäusern, um neu eine große Kirche in der Stadtmitte zu kaufen und dort gemeinsam ihr Christsein in der Stadt zu leben. „Ob es funktioniert, das wissen wir nicht, aber probieren wollen wir es“, so ein Mann aus dem Kirchenvorstand.





Ein – für deutsche Ohren – unglaubliches Vorhaben, das mir zeigt, dass über Strukturen von Kirche und Gemeinde in den Niederlanden viel freier gedacht werden kann, als dies bei uns - im Augenblick noch - möglich ist.

Außerdem ist mir beim Blick über den Zaun mehr und mehr deutlich geworden, dass die Niederländer unserer Gemeindeentwicklung an manchen Punkten zehn Jahre voraus sind.

Gut, dass es die „Bruggen der Hoffnung“ gab.

Holger Erdmann



Komm, wir wollen MATHE spielen.....

Mathematik im Kindergarten? Ist das nicht übertrieben? Das lernen die Kinder doch noch in der Schule. Man kann nicht früh genug anfangen. Bildung ist alles.

Ja und nein. Der Kindergarten hat einen Bildungsauftrag und da gehört auch Mathe dazu.

Man kann Mathe spielen, also spielerisch mit Zahlen, Farben, Formen und Mengen umgehen und dabei trotzdem etwas „Echtes“ lernen.

Und spielen, das ging so:

Wir waren zusammen in der Kirche und dort war genug Platz, um sich allerlei Messgeräte anzuschauen.

Das Lineal war 30, das Maßband 152, der Zollstock 200, das Metallmaßband sogar 500 und, kaum zu glauben, das Maßband mit der Kurbel großartige 2000 lang. Aber was lang? Liter?

Kilo? Nein Zentimeter! Oder Meter.

Und dann vermessen wir die Kirche und bekommen heraus: sie ist 20 Meter lang und 8 Meter breit. Und wie hoch? Ohje, das wird schwierig....

Wir versuchen den Zollstock aufzurichten, aber der kippt immer um und wir können uns noch so sehr strecken, bis zur Decke reichen wir nicht.

So ähnlich geht es uns mit dem Metallmaßband. Also muss eine Leiter her. Aber die ist doch auch viel zu kurz. Oder unsere Arme. Wir probieren es nun auf der Empore!

Von der Empore nach unten messen und von der Empore nach oben und beides zusammen ist dann das richtige Ergebnis. Jetzt kommt Frust auf, es kann doch wohl nicht sein, aber wir können dort oben auch nicht bis zur Decke messen, alle sind zu klein.

Zum Glück haben die Erwachsenen



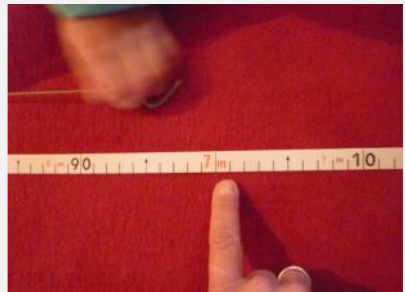
etwas mitgebracht: grüne Wolle, einen gelben Luftballon uuuuund Helium. Ach, das ist das Gas, mit dem Ballons steigen können! Und dann geht es ganz einfach: der Ballon wird mit Helium gefüllt, zugeknötet und noch die Wolle daran gebunden. Und nun schwebt der Ballon nach oben, bis zur Decke!!!! Wir schneiden den Wollfaden am Boden ab, holen den Ballon ein und messen, den Wollfaden samt Ballon und es sind (fast) genau 7 Meter! Hurra!



Wir haben alle Messwerte aufgeschrieben und nochmal überlegt, welches Maß das Größte war. Na klar, die Länge! 20 Meter. Und auch wenn die Breite mehr beträgt, als die Höhe und wenn klar ist, dass 8 Meter mehr sind als 7 Meter....In Echt ist die Kirche höher, als breit....., da sind sich die Kinder gaaanz sicher! Sieht man doch.

Holger Erdmann fand das Vermessen eine gute Idee und hat das mit den KU3-Kindern auch probiert. Allerdings war bei denen die Kirche nur 6,67m hoch. Wie kann das sein?

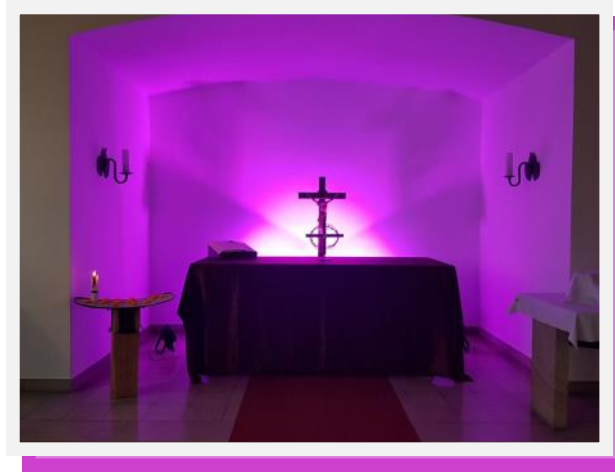
Den Ballon sollte man schon mit messen. Nicht nur den Wollfaden. Siehste, da hat Holger wieder was von den Kindergartenkindern gelernt!



Bettina Nolde für das FAN



In neuem Licht...



Sie tauchen die Kirche in ein ganz anderes Licht und schaffen so eine einzigartige Atmosphäre. Egal, ob Gründonnerstag oder Karfreitag oder in der Osternacht, die neuen LEDs tragen maßgeblich zur Schönheit der Gottesdienste bei. Sie lassen den Raum in den jeweiligen liturgischen Farben erstrahlen und nehmen die feiernde Gemeinde in die jeweilige Stimmung mit hinein. Und das in einer sehr unaufwändigen Weise. Und auch wenn in den Sommermonaten die LEDs sicher nicht so häufig zum Einsatz kommen werden, gibt es sicher die eine oder andere Gelegenheit in Borghorst, Horstmar oder Laer unsere neue Beleuchtung zu erleben.

... mit „neuem“ Kreuz

Manche sagen, dass die Veränderung nicht nötig war, viele jedoch finden das „neue“ Kreuz gut gelungen.

Das ursprünglich in der Altarnische der alten Matthäuskirche hängende Kreuz wirkte in der neuen Matthäuskirche auf der großen weißen Wand recht isoliert und klein. Deshalb entstand die Idee, es optisch zu vergrößern.

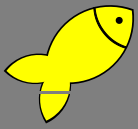
Erste Entwürfe einer künstlerischen Wandgestaltung überzeugten das Presbyterium nicht und wurden verworfen. Stattdessen wurde das dunkle Holzkreuz mit Korpus auf ein schlichtes helles Kreuz aufgebracht.

Uns hat die Lösung überzeugt: Das Kreuz wirkt! Zusätzlich ist eine farbliche Gestaltung der Wand mittels LED-Lichteffekten möglich. Auch bleibt die Wand als Projektionsfläche für den Beamer erhalten.

Und flexibel bleibt der Raum außerdem, da das „kleine Kreuz“ wie bisher beim Umbau der Kirche für große Gottesdienste mit dem Altar seinen Platz neben der Orgel finden kann.



Wir danken dem
**Kapellenverein zu den fünf
Wunden Laer e.V.**
für die großzügige
Unterstützung bei der
Neugestaltung.



Kirchenchor Jubiläum und Ausklang

Mit einem Festgottesdienst am 1. Advent 2017 und anschließendem Empfang in der Erlöserkirche soll das 70jährige Bestehen des evangelischen Kirchenchores gewürdigt werden. Leider bedeutet dies aber auch Abschied zu nehmen von unserem Chor, da er in die Jahre gekommen ist und ohne Gastsänger nicht mehr sangesfähig ist.

Gegründet wurde er im November 1947 – die evangelische Gemeinde hatte sich seit März 1946 zusammengefunden – durch zwölf Frauen als „Singkreis evangelischer Frauen“ unter der Leitung von



Herta Slotty, die Umbenennung in „Evangelischer Kirchenchor“ erfolgte im Oktober 1972. Nach dem Wohnsitzwechsel von Herta Slotty am 24. Oktober 1949 übernahm die Organistin Marga Wiedenmann die Leitung und übergab den Chor nach über 40 Jahren 1989 in die Hände von Uta Reinke-Rolinck. Marga Wiedenmann war überhaupt eine Ausnahmerecheinung in der Chorgeschichte, hat sie doch 41 Jahre lang mit immer wähernder Geduld und Ausdauer die musikalische Leitung des Singkreises und späteren Evangelischen Kirchenchores inne gehabt.

Durch den Leitungswechsel änderte sich das Repertoire, eine Clavinova unterstützte und begleitete den Chor bei den Proben und Auftritten. Neben der Gestaltung



von Gottesdiensten, Gemeindefesten, Adventsfeiern und dem Adventssingen im Altenheim (St. Gertrudisshaus) waren „geistliche Abendmusiken“, auch zusammen mit dem Posaunenchor besondere Highlights. Ausflüge und geselliges Beisammensein stärkte die Gemeinschaft im Chor. Während des Mutterschafturlaubes von Uta Reinke-Rolinck im Jahr 1993 übernahm dann erstmals mit Gerald Hagmann ein Mann für ein Jahr die

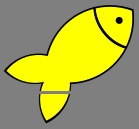
Leitung des Chores. Uta Reinke-Rolnck leitete den Chor bis Juni 2008 – in diese Zeit fielen auch die Feiern zum 50jährigen und 60jährigen Bestehen. Die gelungenen Jubiläen wurden jeweils mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Empfang mit befreundeten Chören, Gästen und Vereinen würdig gefeiert.

Nach einem halben Jahr Durststrecke wurde Anfang 2009 mit Christopher Koch ein junger, dynamischer Chorleiter gefunden, der den Chor leider schon nach eineinhalb Jahren aus beruflichen Gründen abgeben musste. In dieser Zeit hatten sich Kontakte zu Hans-Otto Kaufmann ergeben, da dieser Sänger suchte, zur Verstärkung seines Chores der SELK (selbstständig evangelisch-lutherischen Kirche) bei den dort jährlich im Januar stattfindenden großen Epiphaniaskonzerten. Diese Tradition wurde beibehalten als Hans-Otto Kaufmann den Chor übernahm und eine Kooperation mit seinem Chor vollzogen wurde. Beide Chöre hatten mit dem immer größeren Problem der Nachwuchssorgen zu kämpfen. Nun wurden neben der Gestaltung von Gottesdiensten die Epiphaniaskonzerte zu besonderen Erlebnissen durch die Vielfalt der dargebotenen Musik mit Streichern, Bläsern und Solisten – sie fanden im Wechsel in der St. Johanneskirche in Borghorst und der Erlöserkirche in Horstmar statt. Die beliebte Geselligkeit wurde beibehalten. Nach dem überaus gelungenen Epiphaniaskonzert 2017 legte Hans-Otto Kaufmann nach 40 Jahren Chorleitertätigkeit in unterschiedlichen Chören seinen Dirigentenstab nieder. Der Chor blieb aber zusammen, um weiterhin in geselliger Runde bei „Chor-Treffs“ die Gemeinschaft zu pflegen und zu singen.

Im Kreise der aktiven und ehemaligen Chorsänger samt Partnern wurde intern das 70jährige Bestehen mit einem Ausflug zum „Weißen Rössl“ auf der Freilichtbühne Coesfeld und anschließendem gemeinsamen Essen gefeiert. Für die offizielle Jubiläumsfeier wird nach den Sommerferien als letztes Projekt mit den Proben für den Festgottesdienst am ersten Advent begonnen. Über Gastsänger würde sich der Chor sehr freuen.

Jutta Janßen





Mütternachmittag im Kindergarten

Eigentlich sollte man jeden Tag oder auf alle Fälle mehrmals im Jahr seine Mutter verwöhnen und ihr danken für all das, was sie für ihre Familie tut.

Für jüngere Kinder ist jedoch der Muttertag Anfang Mai ein wichtiger Tag, an dem sie ihrer Mutter ein selbstgemachtes Geschenk überreichen und ein Gedicht aufsagen bzw. ein Lied vorsingen möchten.

In unserem Kindergarten verwöhnen wir die Mütter an unserem Mütternachmittag. Es wird gemeinsam bei einer Tasse Kaffee der Kuchen gegessen, den die Kinder vorbereitet haben. Dabei gibt es genügend Zeit zum Austausch unter den Müttern und gemeinsames Klönen.

Aber im Vordergrund steht die Huldigung des Mutterseins.

So haben wir mit den Kindern—wie in den Jahren zuvor—etwas für diesen besonderen Tag vorbereitet. Ein pantomimisches Schauspiel führten die Kinder vor, bei dem es um die Aufgaben geht die ihre Mütter alltäglich erledigen. Die Mütter hatten die spannende Aufgabe diese Tätigkeiten zu erraten. Für jede richtig genannte Aktion gab es für die Mütter ein Puzzlestück. Als alles erraten war, konnte man aus den Puzzlestücken ein schönes, großes, rotes Herz zusammen setzen.

Als Andenken an diesen besonderen Tag gab es für die Mütter mit ihren Kindern ein Erinnerungsfoto für zuhause, das mit einem roten Herzen versehen worden ist.



Anke Schwanke

Evangelisch Nebenan



Alexander Becker, Anja Eppenhoff, Ingrid Beintker, Sabine Thörner,
Sybille von Westerholt, Ute Schmäuser (v.l., es fehlt urlaubsbedingt
Helga Fremmer,
Foto: Franz Neugebauer

Mit „Evangelisch Nebenan“ interpretiert die Kirchengemeinde das Modell eines Besuchsdienstes neu.

Die evangelische Kirchengemeinde in Horstmar und Leer hat vor Ort nicht nur ein Gesicht, sondern viele unterschiedliche, am besten auch direkt nebenan.

Eine Gruppe Ehrenamtlicher unter der Leitung von Prädikant Alexander Becker hat sich so zum Ziel gemacht, in der Stadt präsent zu sein. Sie wollen zeigen, dass nicht nur das Pfarrbüro oder die Seelsorger ansprechbar sind für alle Belange der Kirchengemeinde, sondern dass vor Ort auch das „Evangelisch Nebenan“-Team bereit steht und die Gemeinde dadurch ganz unterschiedliche Gesichter bekommt.

Ob jemand einen persönlichen Besuch wünscht, Kontakt zu einem Seelsorger aufnehmen oder sich einfach über das Angebot der Kirchengemeinde vor Ort informieren möchte, die „Evangelisch Nebenan“ Expertinnen stehen gerne für alle Fragen zur Verfügung.

Um mit aktuellen Informationen auf dem neusten Stand zu bleiben und sich über die Erfahrungen bei Besuchen und Kontakten auszutauschen, trifft sich die Gruppe regelmäßig und hält so den ganz kurzen Draht zum Gemeindebüro und den Seelsorgern der Gemeinde.

Wenn jemand Fragen rund um das Projekt hat oder sich vorstellen kann selbst Teil von „Evangelisch Nebenan“ zu werden, kann sich bei Prädikant Alexander Becker melden.

Tel.: 02551-9879818



Neue Presbyterin

Steckbrief

Mein Name ist Simone Oetting-Prange.



Seit meiner Konfirmandenzeit habe ich mich immer wieder in der evangelischen Kirche engagiert.

In Laer wohne ich seit 1992, bin verheiratet und habe eine Tochter. Die Kirchengemeinde habe ich während der Kindergartenzeit meiner Tochter intensiv erlebt und seit einigen Jahren bringe ich mich ehrenamtlich bei den Kinderbibeltagen oder auch bei der Gestaltung des "runden Tisches" in unserer Gemeinde ein.

Als Presbyterin ist es mir wichtig, die Gemeindestruktur von einer anderen Seite kennen zu lernen und diese aktiv mitzugestalten. Insbesondere liegt es mir am Herzen, die vorhandenen Kräfte zu bündeln, um gemeinsam aktiv unser Gemeindeleben zu gestalten.

Rückblick

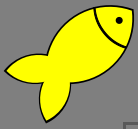
„Geh aus mein Herz und suche Freud“

Dieses und viele schöne altbekannte und neue Kirchenlieder wurden beim „Geburtstagskaffee“ der evangelischen Kirchengemeinde Anfang Juni gesungen. Einmal im Jahr werden alle evangelischen Senioren ab 70 Jahren in die Matthäuskirche eingeladen, um gemeinsam zu feiern, zu singen und zu beten. Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling ging auf Beschwerden und Wehwehchen ein, die sich im Alter einstellen, aber auch auf Schicksalsschläge und wie der Glaube an Gott dann eine Hilfe sein kann.

An frühlingshaft gedeckten Tischen genossen die Gäste Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Zwischendurch konnten Lieder gewünscht werden, die dann mit oder ohne Orgelbegleitung gemeinsam gesungen wurden.

Ulrike Kluck



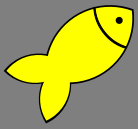


Regelmäßige Termine

Borghorst

Gruppe	Kontakt
Spiel-und Krabbelgruppen	Mehrere Angebote in verschiedenen Altersstufen Weitere Informationen im Gemeindebüro Kontakt: 02552 2200
Offener Frauentreff EVA	14-tägig mittwochs (in geraden Kalenderwochen) 09.30-11.30 Uhr Ansprechpartnerin: Renate Meier, Tel.: 02552 61100 Renate Merschkötter, Tel.: 02552 995356
Frauengruppe Supercats	Jeden 4. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr Ansprechpartnerin: Tina Lindel Tel.: 02552 702734
KKK-Frauengruppe	Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr Ansprechpartnerin: Hanne Siffel, Tel.: 02552 62609 Anneliese Breilmann, Tel.: 02552 7521
Abendkreis der Frauen	Letzter Montag im Monat, 15.00 Uhr Ansprechpartnerin: Elisabeth Wermelt Tel.: 02552 60802
Frauenhilfe	14-tägig mittwochs (in geraden Kalenderwochen) 15.00-17.00 Uhr Ansprechpartnerin: Anne-Grete Boltz Tel.: 02552 98792

Gruppe	Kontakt
Meditationsgruppe	immer dienstags, 18.30-19.30 Uhr Raum Gelb, 1.OG Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Pfr'in Dagmar Spelsberg-Sühling
Tea & talk	immer donnerstags, 16.00-17.30 Uhr Ansprechpartnerin: Sarah Klein Tel.: 0151 44042601
Kammerchor Quodlibet	immer montags Chorprobe, 19.30 Uhr Ansprechpartnerin: Silvia Vennebernd Tel.: 02552 986670
Posaunenchor	immer donnerstags Chorprobe, 19.30 Uhr Ansprechpartner: Manfred Blömker Tel.: 02552 60908
KKK-Männergruppe	jeden 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr Ansprechpartner: Norbert Wolters Tel.: 02552 62992



Regelmäßige Termine

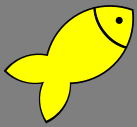
Horstmar

Gruppe	Kontakt
Frauenhilfe	mittwochs 15.00 Uhr In den ungeraden Kalenderwochen Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Margit Paul Tel.: 02558 98823
Bibelkreis	In der Regel am vierten Montag im Monat 20.00 –22.00 Uhr Gemeindehaus Ansprechpartner: Ehepaar Beintker Tel.: 02558 1068 (die genaue Terminübersicht finden Sie auf unserer Homepage oder in unseren Schaukästen)
Konfirmandengruppe KU 8	dienstags 17.30—19.00 Uhr und Blocktage nach Terminplan Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling Gemeindehaus

Gruppe	an wechselnden Orten
Konfi Kids	dienstags 17.15—18.05 Uhr wechselweise in Horstmar und Laer Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling

Regelmäßige Termine

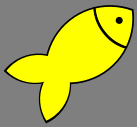
Gruppe	Kontakt
Frauenhilfe	mittwochs 15.00 Uhr In den geraden Kalenderwochen Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Karola Teuber Tel.: 02554 1532
Kinderchor	mittwochs 18.00 Uhr Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Uta Reinke-Rolink Tel.: 02551 80220
Gospelchor NEW SPIRIT	mittwochs 19.00 Uhr Gemeindehaus Ansprechpartnerin: Uta Reinke-Rolink Tel.: 02551 80220
Morgenmeditation	mittwochs 08.30—09.15 Uhr Mit Tee und Gespräch im Anschluss (siehe Aushang an der Kirche, es gibt Ausnahmen) Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling & Dr. Esther Sühling Am Rolevinckhof 17 48366 Laer
Freitagskreis im Kindergarten	letzter Freitag im Monat 11.15 Uhr im Arche Noah Kindergarten mit Pfarrer Holger Erdmann
Konfirmandengruppe KU 8	mittwochs 17.30—19.00 Uhr und Blocktage nach Terminplan Pfarrerin Dagmar Spelsberg-Sühling Gemeindehaus



Gottesdienst - Termine

Datum	Borghorst	Horstmar	Laer
06.08.17	10.30 Uhr GD anschl. Kirchkafee Pfr. Holger Erdmann	09.15 Uhr GD anschl. Kirchkafee Pfr. H.-P. Marker	10.30 Uhr GD mit Abendmahl (Wein) Pfr. H.-P. Marker
13.08.17	10.30 Uhr GD Präd. A. Becker	10.30 Uhr GD Pfr. H. Erdmann	09.15 Uhr GD mit Taufe anschl. Kirchkafee Pfr. H. Erdmann
20.08.17	10.30 Uhr GD anschl. Kirchkafee Präd. A.-G. Boltz	09.15 Uhr GD Pfr. i. R. M. Rauer	10.30 Uhr GD Pfr. i. R. M. Rauer
27.08.17	10.30 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. H. Erdmann	10.30 Uhr GD mit Abendmahl (Saft) Präd. Dr. G. Gajewski	18.00 Uhr X - GD Pfr. H. Erdmann Präd. A. Becker
03.09.17	10.30 Uhr Fam - GD anschl. Kirchkafee Pfr. H. Erdmann	09.15 Uhr GD anschl. Kirchkafee Pfr'in D. Spelsberg- Sühling	10.30 Uhr GD mit Abendmahl (Saft) Pfr'in D. Spelsberg- Sühling
10.09.17	10.30 Uhr GD anschl. Kirchkafee Pfr. H. Erdmann	10.30 Uhr GD Dr. E. Sühling	09.15 Uhr GD anschl. Kirchkafee Dr. E. Sühling
17.09.17	10.30 Uhr Zentralgottesdienst Präd. A. Becker		

Datum	Borghorst	Horstmar	Laer
24.09.17	<p>10.30 Uhr GD mit Abendmahl Pfr. H. Erdmann</p> <p>16.00 Uhr Praise GD in Burgsteinfurt</p>	<p>10.30 Uhr Festgottesdienst Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl (Wein) Pfr'in D. Spelsberg- Sühling</p>	kein GD in Laer
01.10.17	<p>10.30 Uhr GD mit dem Chor aus Vaasen Pfr. H. Erdmann</p>	<p>09.15 Uhr GD anschl. Kirchkafee Pfr'in D. Spelsberg- Sühling</p> <p>18.00 Uhr Kreuzweise GD (St. Gertrudis)</p>	<p>10.30 Uhr GD mit Abendmahl (Wein) Pfr'in D. Spelsberg- Sühling</p>
08.10.17	<p>10.30 Uhr GD mit Taufe Präd. A. Becker</p>	<p>10.30 Uhr GD Pfr. H. Erdmann</p>	<p>09.15 Uhr GD anschl. Kirchkafee Pfr. H. Erdmann</p>
15.10.17	<p>10.30. Uhr GD Plus anschl. Kirchkafee Pfr. H. Erdmann</p>	<p>09.15 Uhr GD Pfr'in D. Spelsberg- Sühling</p>	<p>10.30 Uhr Fam - GD Pfr'in D. Spelsberg- Sühling</p>

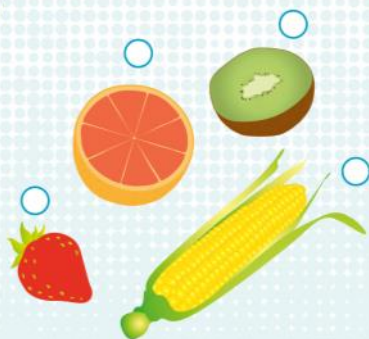


Gottesdienst - Termine

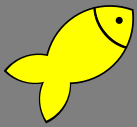
Datum	Borghorst	Horstmar	Laer
22.10.17	10.30 Uhr GD Präd. A. Becker	10.30 Uhr GD mit Abendmal (Saft) Prof. M. Beintker	18.00 Uhr X - GD Präd. A. Becker
29.10.17	10.30 Uhr GD mit Abendmahl Pfr'in D. Spelsberg- Sühling		18.00 Uhr in der kath Kirche Leer Cosmas & Damian
31.10.17	10.00 Uhr Reformations- gottesdienst in Burgsteinfurt (Große Kirche)		
05.11.17	10.30 Uhr GD anschl. Kirchkaffee Präd. Dr. G. Gajewski	09.15 Uhr GD anschl. Kirchkaffe 18.00 Uhr Kreuzweise GD (Kirche St. Gertrudi)s	10.30 Uhr GD mit Abendmahl (Saft)
12.11.17	10.30 Uhr GD mit Literaturpredigt anschl. Kirchkaffee Pfr. H. Erdmann	10.30 Uhr GD	09.15 Uhr GD anschl. Kirchkaffee
19.11.17	10.30 Uhr GD Präd. A.-G. Boltz	09.15 Uhr GD Pfr. H. Erdmann	10.30 Uhr Fam - GD Pfr. H. Erdmann

Welches Objekt passt nicht in die Gruppe?

Kreuze das falsche Bild an!



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!




Ihre Presbyter/Innen

Alexander Becker Hahnenstr. 16 48565 Steinfurt Tel.: 02551 997211		Rolf Linke Niedenkampstr. 6 48565 Steinfurt Tel.: 02552 509316
Michael Siefke Sandweg 30 48565 Steinfurt Tel.: 02552 637571	Gerhard Löhr Overhege 16 48565 Steinfurt Tel.: 02552 610310	Christina Boltz Lindenstr. 50 48565 Steinfurt Tel.: 02552 5530401
Ute Schmüser Thomas-Mann-Str. 6 48612 Horstmar Tel.: 02558 1720		Jutta Janßen Lerchenweg 7 48612 Horstmar Tel.: 02558 7507
Michael Rövenstrunk Steinkuhle 3 48366 Laer Tel.: 02554 2119351		Simone Oetting-Prange Lange Flagge 3 48366 Laer Tel.: 02554 917953

Alle PresbyterInnen sind
per Mail unter
Nachname@echt-evangelisch.de
für Sie erreichbar.

weitere nützliche Adressen

<p>Arche-Noah-Familienzentrum Sabine Kortas Fürstenstraße 11 48565 ST-Borghorst Tel.: 02552 3700</p>	<p>Bücherei Gerti Forsmann Tel.: 02552 61974 Öffnungszeiten Mi 11.00 - 12.30 Uhr Do 15.00 - 16.30 Uhr Fr 17.00 - 18.30 Uhr So 11.30 - 12.30 Uhr</p>	<p>„Oase“ Alexander Becker Fürstenstraße 11 48565 ST-Borghorst 0172 3477523</p>
<p>Arche-Noah-Kindergarten Laer Anke Schwanke Bültstiege 30 48366 Laer Tel.: 02554 917917 Fax: 02554 917918</p>		<p>Sozialberatung Gudrun Janßen, Tel.: 02551 1440 Sprechstunde im Gemeindebüro Borghorst: donnerstags (nicht am ersten im Monat) 14.30-15.30 Uhr</p>
<p>Schuldnerberatung Sozialarbeiter Karl Schubert Tel.: 02551 144-43 Sprechstunde im Gemeindezentrum Borghorst: donnerstags 14.30-15.30 Uhr</p>	<p>Schwangerschaftskonfliktberatung Tel.: 02551 1314 Sprechstunde im Gemeindezentrum Borghorst: donnerstags 16.00-17.30 Uhr</p>	<p>Psych. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Wasserstraße 32 48565 ST-Burgsteinfurt Tel.: 02551 1314</p>

Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Borghorst-Horstmar
Redaktion und Layout: Annelene Starmann, Iris Bittner, Holger Erdmann, Jutta Janßen, Inga Janßen, Margarete Wundrig, Ingrid Beintker, Vera Fuchs, Raphaela Buhl
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 2.700 Exemplare

Pfarrer

Holger Erdmann

Kroosgang 44
48565 Steinfurt Bo
Tel. 02552 9948530
Holger.Erdmann@web.de

„Seelsorge-Nummer“
unter der Pfr Erdmann
in dringenden Fällen
zu erreichen ist:
0160 7966847

Pfarrerin

Dagmar Spelsberg-Sühling

Am Rolevinckhof 17
48366 Laer
Tel. 02554 9195570
spelsberg@echt-evangelisch.de

„Seelsorge-Nummer“
unter der
Pfr'in Spelsberg-Sühling
in dringenden Fällen
zu erreichen ist:
0160 95832791

Gemeindebüro

Raphaela Buhl

Kroosgang 44
48565 Steinfurt
Tel. 02552 2200
Fax 02552 996363
pfarramt@echt-evangelisch.de

Di 08.00-12.00 Uhr
Mi 15.00-19.00 Uhr
Do 08.00-12.00 Uhr
Fr 08.00-12.00 Uhr

**Erlöserkirche
Horstmar
Hagenstiege 1
48612 Horstmar**

**Auferstehungskirche
Borghorst
Fürstenstr. 11
48565 Steinfurt**

**Matthäuskirche
Laer
Am Bach 8
48366 Laer**

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE73 4035 1060 0009 0133 35
SWIFT-BIC: WELADED1STF

www.echt-evangelisch.de

